

Deutsche Allgemeine Zeitung

Berlin, 2. August 1930
Sonntags-Abend

Chef-Redaktion: Dr. Fritz Klein, Verlag und Schriftleitung
Berlin SW 68, Ritterstraße 30, Fernsprecher: Dönhofs
8997-8949. Telegramm-Adresse: Nordostsee-Korrespondenz
Berlin, Nr. 107241. Bank-Konto: Darmstadt und Nationalbank
Deutsche Postanstalt: Berlin SW 68, Friedrichstraße Nr. 46



Die DAZ erscheint wöchentl. zweifach. Bezugspreis monatl.
4,35 RM d. eig. Boten. Durch d. Post 4,35 RM monatl. einsehl. 0,60 RM
Postzusatzgeb. Hierzu Bestellschl. Anzeigenpreis 0,40 RM
Pam-Anz. u. Stelleng. 0,55 RM die 27 mm br. Millim.-Zeile. Bei un-
versehlich. Nichtbelieferung besteht kein Anspruch auf Vergütung

69. Jahrgang
Nr. 356

Industrielle
beim Reichskanzler

Reichskanzler Dr. Brüning hat auf Anregung des
Reichsverbandes der Deutschen Industrie Führer der deut-
schen Wirtschaft zu einer Besprechung am Montag um
5 Uhr in die Reichskanzlei geladen, um mit ihnen das
Problem der Preisbildung zu erörtern.
Es handelt sich, wie wir erfahren, um eine
generelle Maßnahme, nicht um die Erörterung von
Einzelfragen wie etwa die Bauaufträge oder die Ein-
stellungen in der Metallindustrie.

Notverordnung
in Bayern erlassen

Um die Durchführung der Schlachtfleisch-
zu sichern
Am Mittwoch, 2. 8. (Eigenbericht)
Zwei amtliche Mitteilungen hat das Gesamtministerium
des Reichslandes Bayern auf Grund des § 64 der Ver-
fassungsurkunde nacheinander die Notverordnung über die
Einführung der Schlachtfleischsteuer erlassen. Die Notverordnung
trägt die Unterschriften des Ministerpräsidenten Dr. Feld,
sowie Staatsminister G. Winterer, Dr. Schäfer,
Goldberger, Schmeißle. Die Notverordnung tritt
am 15. August 1930 in Kraft. Das Finanzministerium
wird im Benehmen mit den beteiligten Staatsministerien
die zum Vollzug der Verordnung erforderlichen Ver-
ordnungen erlassen.

Nach dem getriggerten Landtagsbeschluss ist mit einer
Wiedereröffnung des Landtages durch die
Opposition nacheinander zu rechnen. Nach der bayerischen
Verfassung kann aber die Notverordnung nicht durch einen
einzelnen Beschluss des Landtages wieder außer Kraft gesetzt
werden, sondern nur durch einen Beschluss des Landtags.
Wann genau die Regierung und ihren Minister. Aber selbst
in diesem Falle wäre mit einer Aufhebung der Notver-
ordnung nicht zu rechnen. Ebenso wie in Bayern
Notverordnungen auf Grund des Art. 64 nur durch das Ge-
samtministerium erlassen werden können, können sie auch
nur durch das Gesamtministerium wieder zurückgezogen
werden. Nur eine Regierungsbildung durch die jetzige
Schlachtfleischopposition des Landtages besteht aber keine
Möglichkeit, so daß das jetzige Ministerium auch in dem
Falle, daß es zum Ministerrat gelangen würde, als
Gesamtministerium im Amt bleiben und die
Notverordnung erneut befehlen würde. Erst die Neu-
wahl des Landtages könnte praktisch eine Veränderung
bringen, die aber bekanntlich auch nicht ohne weiteres
erwartet werden kann, als ein neues bayerisches
Landtagsparlament besteht. Die Regierung
sollte entschlossen sein, angesichts dieser Lage ihre
Möglichkeiten gegen die Landtagsopposition
durchzuführen.

Für die Einführung der Wahlpflicht

Dresden, 2. 8.
Die Forderung der Deutschen Sozialpartei im
Landtagswahlkampf hat beantragt, die Wahlpflicht einzu-
führen, für den Freistaat Sachsen die Möglichkeit einzu-
führen bzw. mit der Reichsregierung über die Einführung
der allgemeinen Wahlpflicht zu verhandeln.

Bilanz der Saison
Von
Käthe Miethe

Der Brief, der diese Zeilen enthalten soll, durch-
schneidet zur Hälfte die Sommerzeit, mit
dem der Zeit in den letzten blauen Tagen des Nachts
geschlafen wurde. Der August soll leben in das Jahr,
das Saison ist schon vorbei. Es ist nicht mehr, daß die
Saison, und schon nicht die Spitze der Welt im Frieden,
keiner reist es mit seinem Brief im Laufe des Tages
entlang.
Sicherlich ist es übertrieben, daß man Saison sagt,
wenn man vom Dorf spricht. Doch das Dorf sagt selbst
Saison, das Dorf macht sich selbst Saison. Was in die
Welt hinaus ist, das ist Saison, was in die Welt hinein
ist, das ist Saison. Wo nur wenige Häuser stehen, wo
Himmel sich über Wäldern, Wäldern und Feldern wölbt, wo
einmal ein Baum steht, ein Baum, ein Baum, ein Baum,
ein Baum ist es hier auf dem Dorf nicht fern, wo man nicht
nur das Meer hat, sondern dazu noch das Dorf und die
Wälder und Felder im Überfließen, und darüber
wäldern Wälder, mit sehr geschult, von denen die Fremden
sagen, daß sie so magerlich sind, und die schon so oft
gelesen, gemalt und fotografiert sind, daß man die
Zeile jenseits nicht beschreiben kann, die das Wort
bestimmt? Warum soll hier nicht auch die Saison zu
machen sein?
So kommen im Frühjahr auf dem Dorf die
kleinen Dampfer die leuchtenden, gelblichen Namen
mit Sprungbooten an, denn der Dorf hat, daß der
Fremde den Großteil vermag. So werden Dorf-
vermögen in Zeltlager ansetzen, und man freudig über
und über. Großartig steigen auf Strickelstein zum
Gebel hinauf und flühen mit der Stelle den abgesehen-
reinen Fuß der Sandwand an, denn der Fremde besetzt
mit ein überdesigtes Haus. Der Oberlandbahn bringt
vom Wäldern die Stadler an, und der Erpäcker
kann sich neben der Scheune ein Waldhaus, in dem er,
wie die Zeiten kommen, flühen und offen kann; dann
hat er das ganze Haus für die Gäste frei. Vielleicht
kann er, der sonst allein mit seiner Familie den Hof
besteht, noch einen kleinen Waldhaus, das Waldhaus
stellen, damit er die Gäste auf großen Partien freudig

Doch noch liberale Einheits-
partei?

Ein Brief Dr. Kochs an Dr. Scholz: Die Führer sollen zurücktreten,
um den Weg freizumachen

Reichsminister Erich Koch-Weser, der Führer der
neuen Staatspartei, hat an Dr. Scholz, den Führer der
Deutschen Volkspartei, am Freitag nachfolgenden Brief
geschrieben:
„Zuerst geehrter Herr Scholz! In den Auseinandersetzungen
aus wahlparteilichen Kreisen zur Gründung der Deutschen
Staatspartei wird nach wie vor die Majorität vertreten,
als habe dabei die Pflicht beider, gesinnungsverbundene
Kreise der Deutschen Volkspartei auszuscheiden. Diese
Meinung wird auf den Landtag geführt, daß der
Gründung der Partei keine Verhandlungen mit führenden
Mitgliedern der Deutschen Volkspartei stattgefunden
haben.
Ich darf dazu erklären, daß ich mich nicht an Sie
wenden konnte, weil Sie mehrfach zum Ausdruck gebracht
haben, daß Sie die Verbindung nach links nur unter der
Bedingung des gleichzeitigen Gelingen einer Ver-
bindung nach rechts eingehen wollten, und weil Sie
bei Ihren eigenen Verhandlungen die Volkspartei
Nichtbereitschaft ausgedrückt haben. Bei diesem Stand
der Dinge erlaube ich mir auszusprechen, ein einzelner
Mitglied der Partei herzutreten, wie ich mir
sagen mußte, daß ich ohne vorherige Auseinandersetzung
mit ihrer Parteifraktion solche Entscheidungen nicht
treffen würde.
Ich mußte aber auch mit der Durchführung meines
Entschlusses zur Einigung der dafür bereiteten Schritte nicht
warten. Denn die Zeit drängte und es befand nach den
mehrmaligen Erfahrungen der letzten Jahre die Gefahr,
daß der Scheitern einer großen Staatspartei erneut in den
langwierigen Verhandlungen der alten Parteien
erleben würde. Darum habe ich mit den dazu bereiteten
Schritten gehandelt - ein Vorgehen, bei dem ich, wie ich
vorhergehen mußte, auch im eigenen Lager manche Ver-
ständigung erregt habe.
Die Deutsche Staatspartei und ich persönlich haben
aber absehbare nach der Gründung in mehrfachen Er-
klärungen bezeugt, daß die Zentren der neuen Partei
nicht offen stehen und Mitglieder aus allen gesinnungs-
verbundenen Kreisen gleichberechtigt an der
Schaffung der Partei und der parlamentarischen Arbeit
beteiligt sein werden, wenn sie sich zum Antritt
entschieden. Ich wiederhole dieses Angebot.
Zunächst komme ich zu dem sachlichen Grunde meines
Entschlusses. Das deutsche Volk verlangt die
Wiederherstellung der demokratischen Verfassung
und der demokratischen Einigung der Parteien
gesinnungsverbundene Kreise zu einer
großen Staatspartei. Das zeigt uns das klare
und ernüchternde Echo, das unsere Gründung überall
gehört hat, während es in den Kreisen
rechts von der Deutschen Volkspartei, und
in Kreisen, die in der parteipolitischen Presse bis
jetzt nicht zu Wort kommen. Der Kampf um
eine verfassungsmäßige Mehrheit im neuen Reichstag
wäre ein vergebliches Streben in Sachen
großer Gruppen. Ich würde es für ein national-
politisches Unheil halten, wenn in diesem Wahlkampf
mehrere Parteien sich in einem Heilighaus zu Gunsten
gegenüberstünden, die aber nicht auf einen
entscheidenden Sieg zu rechnen hätten, wie am
Schicksal der Einigung zu sehen ist. Meine
Erklärung wird keine Erklärung der Schuldfrage,
sondern eine Einigung. Ich möchte auf das eindringlichste
darauf hinwirken, daß die deutsche Zukunft schwer ge-

fährdet ist, wenn die heute bestehende Gelegenheit zu
einer Einigung verpaßt wird.
Angesichts dieser großen Verantwortung dürfen per-
sönliche Fragen und tatsächliche Meinungsverschiedenheiten
keine Rolle spielen. Wenn meine Person im Wege steht,
wird ich die Herbeiführung der neuen Partei zu ver-
antworten haben, so bin ich bereit, den Weg frei zu machen.
Ich schlage Ihnen vor, daß zur Ausschaltung aller
bestehenden Empfindlichkeiten haben
und drücken wir beide uns von der Führung der neuen
Partei zurückziehen und sie anderen Kräften überlassen.
Ich mache dieses Vorgehen in der Gewissheit, daß bei
dem Nebeneinander der beiden Parteien weiter Zä-
hnpflichtigkeiten des Wahlkampfes noch gemeinsame
Aufgabe verbunden werden, sondern nur eine einheitlicher
Anziehung zu völliger Vereinigung unter weitgehender
Berücksichtigung neuer und junger Kräfte.
In der Hoffnung, daß Sie angesichts dessen, was auf
dem Ziele steht, die parteipolitische Lage nochmals prüfen
werden, bin ich
in alter Verehrung Ihr
Koch-Weser.

Ob der Brief des Ministers noch im gegen-
wärtigen Stadium der Entwicklung nach den
praktischen Erfolg haben kann, die fast ganz
zugeschlagene Tür zur großen, wirtschaftlichen Staatspartei
noch einmal zu öffnen, muß bezweifelt werden. Die
Gewinnung eines neuen Gesichtspunktes, daß die Führer im
Interesse der Sache ihre Person opfern möchten, ist
jedemfalls sympathisch.
Wie wir hören, denkt man in den Kreisen der
Staatspartei sich früher an Ziel Kochs u. a. an den
preussischen Finanzminister Spier-Schöff,
insofern man mit der Volkspartei und der
Wirtschaftspartei nicht mehr zur Einigung kommen sollte.
Als Führer einer großen, die genannten drei Parteien
umfassenden Partei hätte dagegen die meisten Aus-
sichten Reichsfinanzminister Dr. Dietrich.

Neue Brüstigung
des Memellandes

Nach Ablehnung durch die Mehrheitsparteien
hatte der Reichstag den Memelländischen
Landtag, v. Dr. Hecker, dem Gouverneur nachdem
Direktor
Böttcher und Landesdirektor Siegmund als
Kandidaten für den Posten des Landespräsidenten vorgeschlagen.
Weil deren Namen wurden vom Gouverneur abgelehnt,
nachdem er sich im Gespräch mit ihnen über ihre
Meinung in den aktuellen politischen Fragen unterrichtet hatte.
Die jetzt das Memel Landtag" erfahren, haben die
Mehrheitsparteien es abgelehnt, dem Gouverneur weitere
Vorschläge zu unterbreiten.

Die Deutschen von Changsha
in Sicherheit

Nach aus Kanton eingehenden Nachrichten befinden
sich, soweit feststellbar, alle in Changsha anwesenden
Deutschen in Sicherheit. Ein Teil der Deutschen
fremden Kriegsschiffe geflohen und ist, wie zu erwarten
aus anderer Quelle bezeugt worden ist, in Kanton
angekommen. Die übrigen haben auf der Changsha
wegen der dort herrschenden Verhältnisse, nachdem
bestanden sich dort unter dem Schutz der fremden Kriegs-
schiffe.

Unter den zahlreichen Nachrichten über China ist die
Wiederholung des Falls Zhenjiang" interessant, daß bei
japanischen Zielen erhebliche Verwüstung über die
Ausbreitung der kommunistischen Bewegung in der
Mandschurei besteht. Viele Tausende von
Menschen haben sich den Kommunisten angeschlossen,
was im Hinblick auf die zahlreichen in Korea vorhandenen
Japaner und die großen japanischen Interessen besonders
beunruhigend gewirkt hat.
Die Mitteilung der Kantongregierung, daß die
Wiedereroberung Changsha durch ein chinesisches
Armeekorps in noch nicht abgeschlossen ist,
bedeutet eine offizielle Meldung aus New York, daß in
Sichuan vollständige Anarchie herrsche. Die amerikanischen
amtlichen Stellen und sonstigen Ausländer in China hätten
sich offenbar mitgeteilt, daß die Kantongregierung
jenseits von der Grenze ein werde, die Ruhe und
Ordnung in den von Japan beherrschten Provinzen
beruht.

Demonstration in Bombay

Bombay, 2. 8. (Eigenbericht)
Wiederum hat eine große Demonstration des
Indischen Kongresses die Bevölkerung in Alarm gehalten.
Die Polizei hatte die Versammlung nicht zulassen,
denn die Jüden der Stadt durch das Europäer Viertel
nicht gelassen werden. Nichtsdestoweniger betrat
eine unbeschränkte Prozession von mehreren
Tausenden von Menschen nach der Zeit hin,
sich aber beim Victoria-Bahnhof auf einem Fort der
Polizei auf. Die Regierung erließ
Aussagen und machte die
Konferenz für etwaige Zwischenfälle verantwortlich.
Die Demonstrationen endeten
auf dem Victoria-Bahnhof,
sind aber, unter der
Anwesenheit von Schulkindern,
gegen die Polizei vor und
machten jeden Verkehr
unmöglich. Die Polizei nahm von einem
Vorhaben gegen die Menge Abstand, so daß
sich zum frühen Nachmittag
Zusammenkünfte vermeiden wurden.

Zweiterlei Jugend

Was heißt es bei Weisheit? Die einen sind doppelt
bopp, die anderen sind eckig. Das ist in der
Welt nicht anders bei den jüngeren
Talenten kann man deutlich diese beiden
Gruppen unter-
scheiden. Die einen haben nach und
unbestimmter ihnen
inneren Geistes, die anderen haben
abstrahieren müssen
aus Zitterfäden der Gegenwart. Die
einen greifen mit
braunrotemer" Strömung uralte
Zemmen auf, die
anderen hingegen in neuen
Algorithmen und Gezeiten um
Zinn und Nöbels unter
proletarischem Zeit.
Edward Gario, der bei J. G.
Sperber 5. eine
haupteigene
Zeichnungen zeigt,
sich über die
Welt und
wenige
Zemmen
und
Schattierungen
genießen, um
die
Lagerung, die
Zuführung, in
sogar den
Zustand
des
Heldens
auszuzeichnen. Ein
entworfenes
Urteil über ihn
wird
er
möglich
sein,
wenn
er
seinen
Rohd
ist
und
in
einer
Zukunft
entwird
hat.
Nach
Walter
Weser
hat
in
vielen
Berufen
schwer
tragen
müssen
um
eine
Erfindung. Seine
bedeutenden
Blätter, die
in der
Kunstform,
König-
Augusta-
Straße
22,
ausgestaltet
sind,
erhalten
vom
Kunst
jüngsten
Kunst-
Wandlungs
und
schöpferischer
Gedankenwelt.
Eines
Zwischen-
Wendens
läßt
auf
dieser
Art.
Weser
er-
freut
sich
seiner
Gedanken
die
Abwägung
und
Stabilität
der
Verständigen
Staur.
Zwischen
breite
Schultern

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Mit den wöchentlichen Beilagen  
Unterhaltungsblatt  
Kunst- und Literatur-Beilage  
Sport- und Reise-Beilage  
Sonntags- und Feiertags-Beilage  
Sonntag, 2. August 1930

## Italienische Sorgen

Von unserem Berichterstatter  
r. Mailand, 1. 7.  
Das furchtbare Naturereignis, das Städte und Dörfer des neapolitanischen Apennin in Trümmern versenkt hat, reicht in seine Schrecknisse nicht an die Katastrophen heran, die die Provinz und Reggio Calabria vor Jahren heimgesucht hatten. Es wüthete furchtbare Erdbeben, von denen ein Staatsoberhaupt jenseit zu sprechen. Der geistliche Kampf gilt den Erdbeben und den Zeitungsberichten, vor sich selber und vor der autoritativen Welt mit man seigen, daß Italien aus eigenen Beute die Gerüstungen überdauern, ungeliebt und ungeschützt von Wohlwollen anderer Völker.

Die materielle Opfer, die Ertrunkenen von der italienischen Allgemeinheit fordert, sind tiefen das Hunderte von Millionen Lire aben. Die treffen das Land in einem Augenblick, wo es durch die Not der Zeit zum sorgfältigen Ausbessern mit den öffentlichen Gebäuden gezwungen ist. Zehntausende Arbeiter sind nun zur Arbeit. Die sind ein einmündigeres Jenseit für die gegenwärtige Wirtschaftslage als die amtlichen Arbeitsstellen, die dadurch niedrig gehalten werden, daß der Staat in nachdem Maße eintritt. Am nächsten der öffentlichen Verwaltung ist für produktive Erwerbslosenfürsorge ein weiter Spielraum. Neben den öffentlichen Arbeiten und dem Straßenbau aben auch die vermehrten militärischen Anlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen. Das staatliche Istituto Nazionale delle Assicurazioni gibt im letzten Jahresbericht eine lehrreiche Aufstellung über die Kapitalanlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen. Das staatliche Istituto Nazionale delle Assicurazioni gibt im letzten Jahresbericht eine lehrreiche Aufstellung über die Kapitalanlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen.

Die materielle Opfer, die Ertrunkenen von der italienischen Allgemeinheit fordert, sind tiefen das Hunderte von Millionen Lire aben. Die treffen das Land in einem Augenblick, wo es durch die Not der Zeit zum sorgfältigen Ausbessern mit den öffentlichen Gebäuden gezwungen ist. Zehntausende Arbeiter sind nun zur Arbeit. Die sind ein einmündigeres Jenseit für die gegenwärtige Wirtschaftslage als die amtlichen Arbeitsstellen, die dadurch niedrig gehalten werden, daß der Staat in nachdem Maße eintritt. Am nächsten der öffentlichen Verwaltung ist für produktive Erwerbslosenfürsorge ein weiter Spielraum. Neben den öffentlichen Arbeiten und dem Straßenbau aben auch die vermehrten militärischen Anlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen.

Die materielle Opfer, die Ertrunkenen von der italienischen Allgemeinheit fordert, sind tiefen das Hunderte von Millionen Lire aben. Die treffen das Land in einem Augenblick, wo es durch die Not der Zeit zum sorgfältigen Ausbessern mit den öffentlichen Gebäuden gezwungen ist. Zehntausende Arbeiter sind nun zur Arbeit. Die sind ein einmündigeres Jenseit für die gegenwärtige Wirtschaftslage als die amtlichen Arbeitsstellen, die dadurch niedrig gehalten werden, daß der Staat in nachdem Maße eintritt. Am nächsten der öffentlichen Verwaltung ist für produktive Erwerbslosenfürsorge ein weiter Spielraum. Neben den öffentlichen Arbeiten und dem Straßenbau aben auch die vermehrten militärischen Anlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen.

Die materielle Opfer, die Ertrunkenen von der italienischen Allgemeinheit fordert, sind tiefen das Hunderte von Millionen Lire aben. Die treffen das Land in einem Augenblick, wo es durch die Not der Zeit zum sorgfältigen Ausbessern mit den öffentlichen Gebäuden gezwungen ist. Zehntausende Arbeiter sind nun zur Arbeit. Die sind ein einmündigeres Jenseit für die gegenwärtige Wirtschaftslage als die amtlichen Arbeitsstellen, die dadurch niedrig gehalten werden, daß der Staat in nachdem Maße eintritt. Am nächsten der öffentlichen Verwaltung ist für produktive Erwerbslosenfürsorge ein weiter Spielraum. Neben den öffentlichen Arbeiten und dem Straßenbau aben auch die vermehrten militärischen Anlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen.

Die materielle Opfer, die Ertrunkenen von der italienischen Allgemeinheit fordert, sind tiefen das Hunderte von Millionen Lire aben. Die treffen das Land in einem Augenblick, wo es durch die Not der Zeit zum sorgfältigen Ausbessern mit den öffentlichen Gebäuden gezwungen ist. Zehntausende Arbeiter sind nun zur Arbeit. Die sind ein einmündigeres Jenseit für die gegenwärtige Wirtschaftslage als die amtlichen Arbeitsstellen, die dadurch niedrig gehalten werden, daß der Staat in nachdem Maße eintritt. Am nächsten der öffentlichen Verwaltung ist für produktive Erwerbslosenfürsorge ein weiter Spielraum. Neben den öffentlichen Arbeiten und dem Straßenbau aben auch die vermehrten militärischen Anlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen.

Die materielle Opfer, die Ertrunkenen von der italienischen Allgemeinheit fordert, sind tiefen das Hunderte von Millionen Lire aben. Die treffen das Land in einem Augenblick, wo es durch die Not der Zeit zum sorgfältigen Ausbessern mit den öffentlichen Gebäuden gezwungen ist. Zehntausende Arbeiter sind nun zur Arbeit. Die sind ein einmündigeres Jenseit für die gegenwärtige Wirtschaftslage als die amtlichen Arbeitsstellen, die dadurch niedrig gehalten werden, daß der Staat in nachdem Maße eintritt. Am nächsten der öffentlichen Verwaltung ist für produktive Erwerbslosenfürsorge ein weiter Spielraum. Neben den öffentlichen Arbeiten und dem Straßenbau aben auch die vermehrten militärischen Anlagen in öffentlichen Betrieben, Finanzierung von Schiffbau für Landsee, die sonst ihre Hände mühen in den Zehntausend Mägen.

# Saad hinter Torpedos

## Wie die kostbaren Geschosse eingelangten werden — Moderne Schießtechnik bei den Flottenmanövern

Von unserem Sonderberichterstatter

Man sieht die Torpedolafahn nachdrücklich, da auch an der Stelle, wo man die Bahn aus dem Auge verliert, ein Boje getrieben wird. Der Zander hat spürbar also nur eine kleine bestimmte Strecke abgemessen, um den eigentlichen „Maf“ wieder an die Oberfläche zu bringen. Das Aufsteigen selbst ging ohne jeden derartigen Verlust vor sich, nur ein Oberflächentorpedo blieb zu verzeichnen, ein Torpedo, auf dem die Felsenmarke verzeichnet.

Für das erheblich fähigere Nachschießen führen die Torpedos ohne tote Strecke abgemessen, um den eigentlichen „Maf“ wieder an die Oberfläche zu bringen. Das Aufsteigen selbst ging ohne jeden derartigen Verlust vor sich, nur ein Oberflächentorpedo blieb zu verzeichnen, ein Torpedo, auf dem die Felsenmarke verzeichnet.

Für das erheblich fähigere Nachschießen führen die Torpedos ohne tote Strecke abgemessen, um den eigentlichen „Maf“ wieder an die Oberfläche zu bringen. Das Aufsteigen selbst ging ohne jeden derartigen Verlust vor sich, nur ein Oberflächentorpedo blieb zu verzeichnen, ein Torpedo, auf dem die Felsenmarke verzeichnet.

Für das erheblich fähigere Nachschießen führen die Torpedos ohne tote Strecke abgemessen, um den eigentlichen „Maf“ wieder an die Oberfläche zu bringen. Das Aufsteigen selbst ging ohne jeden derartigen Verlust vor sich, nur ein Oberflächentorpedo blieb zu verzeichnen, ein Torpedo, auf dem die Felsenmarke verzeichnet.

Für das erheblich fähigere Nachschießen führen die Torpedos ohne tote Strecke abgemessen, um den eigentlichen „Maf“ wieder an die Oberfläche zu bringen. Das Aufsteigen selbst ging ohne jeden derartigen Verlust vor sich, nur ein Oberflächentorpedo blieb zu verzeichnen, ein Torpedo, auf dem die Felsenmarke verzeichnet.

## Das Kabinett des Dr. Larifari

Terza Tobias-Film-Capitol

Was macht man, wenn einem nichts einfallen? Man gründet ein Kabinett, das sich mit den verschiedensten Problemen beschäftigt. Das Kabinett des Dr. Larifari ist ein solches Kabinett, das sich mit den verschiedensten Problemen beschäftigt.

Was macht man, wenn einem nichts einfallen? Man gründet ein Kabinett, das sich mit den verschiedensten Problemen beschäftigt. Das Kabinett des Dr. Larifari ist ein solches Kabinett, das sich mit den verschiedensten Problemen beschäftigt.

## Der Fall Cubelier

Die bedauerte Strafammer Weiskopf hat die Verurteilung des französischen Sportsmannes Cubelier gegen das erfindungsreiche Urteil, das ihn zu vier Monaten Gefängnis verurteilt, zu verurteilen. Gegen das Urteil habe den Angeklagten noch die Revision an das Oberlandesgericht zu. Da die aber nur dazu aufgeführt werden kann, daß etwa das Verurteilende Urteil auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe, wird dieses Verurteilende Urteil nicht aufgehoben werden können. Denn das Urteil hat als feststehend angesehen, daß Cubelier den Schräder geschossen hat, gegen diese feststehende Tatsache kann das Oberlandesgericht ebenfalls Stellung nur wie gegen die Sache der Strafe.

Gerade wegen des Strafmaßes fordert das Verurteilende Urteil aber Widerspruch heraus. Selbst bei der Unterbrechung, daß Cubelier der Täter war, scheint in dem Verurteilenden Urteil die Umstände der Strafe nicht ausreichend gewürdigt zu haben. Es ist nicht zu verneinen, daß die französischen Güte von deutschen Radikalität her zu sehen ist. Das Urteil hat als feststehend angesehen, daß Cubelier den Schräder geschossen hat, gegen diese feststehende Tatsache kann das Oberlandesgericht ebenfalls Stellung nur wie gegen die Sache der Strafe.

Gerade wegen des Strafmaßes fordert das Verurteilende Urteil aber Widerspruch heraus. Selbst bei der Unterbrechung, daß Cubelier der Täter war, scheint in dem Verurteilenden Urteil die Umstände der Strafe nicht ausreichend gewürdigt zu haben. Es ist nicht zu verneinen, daß die französischen Güte von deutschen Radikalität her zu sehen ist. Das Urteil hat als feststehend angesehen, daß Cubelier den Schräder geschossen hat, gegen diese feststehende Tatsache kann das Oberlandesgericht ebenfalls Stellung nur wie gegen die Sache der Strafe.

Gerade wegen des Strafmaßes fordert das Verurteilende Urteil aber Widerspruch heraus. Selbst bei der Unterbrechung, daß Cubelier der Täter war, scheint in dem Verurteilenden Urteil die Umstände der Strafe nicht ausreichend gewürdigt zu haben. Es ist nicht zu verneinen, daß die französischen Güte von deutschen Radikalität her zu sehen ist. Das Urteil hat als feststehend angesehen, daß Cubelier den Schräder geschossen hat, gegen diese feststehende Tatsache kann das Oberlandesgericht ebenfalls Stellung nur wie gegen die Sache der Strafe.

## Deutscher Besuch auf der Lütticher Weltausstellung

Paris, 2. 8.

Der französische Botschafter in Lüttich, der Generalleutnant de Saint-Genois, hat die deutsche Delegation auf der Lütticher Weltausstellung empfangen. Die deutsche Delegation wird von dem Reichsaussenminister Dr. Brüning geleitet. Die deutsche Delegation wird von dem Reichsaussenminister Dr. Brüning geleitet.

## Hundertjahrfeier der Fort-Hochschule Gwerswalde

Gwerswalde, 1. August.

Die Hundertjahrfeier der Fort-Hochschule Gwerswalde wird am 1. August gefeiert. Die Fort-Hochschule Gwerswalde wird am 1. August gefeiert.

Die Hundertjahrfeier der Fort-Hochschule Gwerswalde wird am 1. August gefeiert. Die Fort-Hochschule Gwerswalde wird am 1. August gefeiert.

## Wochenpielplan

vom Sonntag, 3. August, bis Montag, 11. August 1930

Das Wochenpielplan für den Zeitraum vom 3. August bis zum 11. August 1930. Die Spiele werden an verschiedenen Orten in der Provinz stattfinden.

Das Wochenpielplan für den Zeitraum vom 3. August bis zum 11. August 1930. Die Spiele werden an verschiedenen Orten in der Provinz stattfinden.

Das Wochenpielplan für den Zeitraum vom 3. August bis zum 11. August 1930. Die Spiele werden an verschiedenen Orten in der Provinz stattfinden.

## Wochenpielplan

vom Sonntag, 3. August, bis Montag, 11. August 1930

Das Wochenpielplan für den Zeitraum vom 3. August bis zum 11. August 1930. Die Spiele werden an verschiedenen Orten in der Provinz stattfinden.

## Wochenpielplan

vom Sonntag, 3. August, bis Montag, 11. August 1930

Das Wochenpielplan für den Zeitraum vom 3. August bis zum 11. August 1930. Die Spiele werden an verschiedenen Orten in der Provinz stattfinden.

Das Wochenpielplan für den Zeitraum vom 3. August bis zum 11. August 1930. Die Spiele werden an verschiedenen Orten in der Provinz stattfinden.





Das Berliner Verkehrsmonopol als Muster und Vorbild

Die Berliner Verkehrs-Aktiengesellschaft, ein Unternehmen, dessen Präsident sowohl im Aufsichtsrat als im Vorstand Sozialisten sind...

Die Spitze des Konzerns der BVG ist sogar nicht parlamentarischer Zusammensetzung, jede Ratspartei hat Vertreter in den Aufsichtsrat entsandt...

Die BVG ist sogar nicht parlamentarischer Zusammensetzung, jede Ratspartei hat Vertreter in den Aufsichtsrat entsandt...

Das die „Erwartungen nicht ganz befriedigt“ wurden, wie es im Bericht heisst, muss man ohnehin ebenfalls in dem Bericht selbst nachlesen...

Die Investitionspolitik Ein Voranschauungsbild dürfte nicht ungenügend, das eine Ausdehnung des U-Bahnnetzes von 9 Kilometern eine Investition von 110 Millionen erfordert...

Die Verwaltung macht natürlich Aufschreie. Sie hat nicht zur Erzielung einer Rentabilität beigetragen, sondern in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Arbeiter zu beschäftigen, oder um den berühmten Anforderungen des Verkehrs Rechnung zu tragen...

Soziale Verhältnisse Eine Gesellschaft, deren Finanzkraft darin bestanden ist, einen Zustand herbeizuführen, den sie nur durch ein 25prozentiges Tarifherabsetzung glauben beheben zu können...

Stillelegungsantrag der Deutsche Maschinenbau AG, Berlin. Wie der „DHD“ von der Verwaltung der Gesellschaft, Leipzig, ein Stillelegungsantrag unterbreitet wird. Ein entsprechender Antrag ist dem Demobilisationskommissar zugegangen.

Vorwandswechsel bei der Thüringer Gas-Gesellschaft, Leipzig. Der Aufsichtsrat hat die Verwaltung Dr. A. H. L. Lande, Oberbürgermeister der Provinz Sachsen in die Verwaltung der Thüringer Gas-Gesellschaft ernannt...

Kapitalzusammensetzung der Ver. Köhler-Weiter Holz- und Eisenwerk Heerde AG in Heerde, Ostf. v. 2. 8. (Eigenbericht) Das Geschäftsjahr 1929 brachte einen Verlust von 64.000 RM. Zur

Wird man heute einem privaten Unternehmer gestatten, Autoslinien zu betreiben über den Potsdamer zum Anhalter Bahnhof oder über die Friedrichstrasse zum Halleschen Tor oder von Alexanderplatz zum Lützowplatz oder von Charlottenburg bis zum Schloss...

Ein Monopol hat aber nur Berechtigung, wenn es seinem Zweck dienlich ist. Es ist nicht möglich, wenn es bei freier Konkurrenz auf die Dauer möglich wäre, die technischen Schwierigkeiten nennenswerter Art für eine Tariffrage in Betracht zu ziehen...

Eine sozialistische Kritik Eine bekannte sozialistische Korrespondenz hat dieser Tage an der BVG eine Kritik geübt, die unsern Lesern nicht vornehmlich sei. Es heisst darin:

Die Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG), die die staatlichen Verkehrsmittel des Reiches bildet, hat im letzten Jahr einen Überschuss von rund 12 Mill. RM aus. Bei der nicht unbeträchtlichen Lage des Unternehmens wird dieses Ergebnis sicherlich als ein hervorragendes angesehen...

Radikale Sanierung Am aufschreiendsten für die Zukunft ist der Schlussatz der Korrespondenz, deren Kritik zweifellos noch viel interessanter ist, als der Offenkundigkeit vornehmlich Revisionsbericht eines grossen amerikanischen Verkehrsunternehmens...

Amerika hebt das Einfuhrverbot für russische Zellulose auf Das Schatzamt hat die Aufhebung des Einfuhrverbots für russische Zellulose verfügt. Diese Massnahme erfolgte nach Prüfung der Proteste der russischen Handelsvertretung (Amzug) und der russisch-amerikanischen Handelskammer...

Stillelegungsantrag der Deutsche Maschinenbau AG, Berlin. Wie der „DHD“ von der Verwaltung der Gesellschaft, Leipzig, ein Stillelegungsantrag unterbreitet wird. Ein entsprechender Antrag ist dem Demobilisationskommissar zugegangen.

Vorwandswechsel bei der Thüringer Gas-Gesellschaft, Leipzig. Der Aufsichtsrat hat die Verwaltung Dr. A. H. L. Lande, Oberbürgermeister der Provinz Sachsen in die Verwaltung der Thüringer Gas-Gesellschaft ernannt...

Kapitalzusammensetzung der Ver. Köhler-Weiter Holz- und Eisenwerk Heerde AG in Heerde, Ostf. v. 2. 8. (Eigenbericht) Das Geschäftsjahr 1929 brachte einen Verlust von 64.000 RM. Zur

Deckung soll der am 25. August stattfindenden Generalversammlung vorgelegt werden, das AK von 14 Mill. RM im Verhältnis von 10 zu 10 auszumachen. Weiter ist beabsichtigt, das Kapital wieder zu erhöhen bis zu dem Betrage von 14 Mill. RM. Der Verlust ist in der Hauptsache auf schlechte Hebezugsdeckung sowie auf den Ausfall bei der Kundschaft und die durchgeführte Umstellung zurückzuführen.

Zahlungseinstellungen Das Bankhaus Hempel, Berndt & Co., Leipzig, hat seine Zahlungen eingestellt und strebt einen Liquidationsvergleich auf aussergerichtlicher Grundlage an...

Bildung einer Oppositionsgruppe bei der C. Grossmann AG Fleischwarenfabrik in Koburg. Zum ersten Mal seit Gründung der Gesellschaft soll die ordentliche Hauptversammlung der Grossmann AG ausserhalb Koburgs und zwar in Berlin stattfinden...

Die leichten Anzeichen einer stärkeren Inanspruchnahme der Reichsbank durch legale Bedürfnisse der Wirtschaft, wie sie hier und da im Laufe des Monats Juli zu erkennen waren, haben keine Verstärkung, ja kaum eine Fortsetzung erfahren...

Reichsbankausweis vom 31. Juli (in Mill. RM.)

Table with 3 columns: Item, 31. Juli 1930, gegen Vorwoche. Includes Gold, Deutsches Reichsbank, Reichsbank, etc.

Die Bestände an Geld und deklungsfähigen Devisen haben sich gegenüber dem 30. Juni um 287,8 Mill. RM erhöht. In einzelnen Rubriken sind die Bestände an deklungsfähigen Devisen um 74,2 Mill. RM auf 209,9 Mill. RM zugenommen...

Die Deckung der Noten durch Gold und deklungsfähige Devisen verminderte sich auf 56,5 gegen 60,0 % in der Vorwoche. Die Deckung durch Gold und deklungsfähige Devisen auf 62,1 gegen 70,6 %.

Börsenruhetag Die Berliner Börse blieb am Sonntag für den Wertpapiermarkt völlig geschlossen, wie an allen Sonntagen der Monate Juli und August...

Geld etwas leichter Am offenen Geldmarkt trat schon am Sonntag eine gewisse Erleichterung dadurch ein, dass die Nachfrage nach Tagsgeld bedeutend nachliess...

Dollar schwach, Pfunde fest Die Hochbewertung des englischen Pfundes bei gleichzeitiger Abschwächung des Dollar blieb im Neben dem natürlichen Grunde eines Abflüssens von amerikanischen Geldern...

Warenmärkte Getreide etwas schwächer Berliner Produktenbörse, 2. August. Am offiziellen Notierung der Mittagbörsen, 2. August.

Table with 3 columns: Item, 2. 8., 2. 8. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Wetterverbrauch und Weltvorrat an amerikanischen Baumwolle. Über die Weltvorräte an Baumwolle, die sich am 26. Juli 1930 im Vergleich mit dem 26. Juli 1929 veränderten, berichtet die New-Orleans-Baumwollzeitschrift „Textile World“...

Wetterverbrauch und Weltvorrat an amerikanischen Baumwolle. Über die Weltvorräte an Baumwolle, die sich am 26. Juli 1930 im Vergleich mit dem 26. Juli 1929 veränderten, berichtet die New-Orleans-Baumwollzeitschrift „Textile World“...

Wetterverbrauch und Weltvorrat an amerikanischen Baumwolle. Über die Weltvorräte an Baumwolle, die sich am 26. Juli 1930 im Vergleich mit dem 26. Juli 1929 veränderten, berichtet die New-Orleans-Baumwollzeitschrift „Textile World“...

Zum Kurrenckung der Aktien der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft. Zu dem Kurrenckung der Aktien der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft die gestrichen 4 RM pro Stück anderer die Aktien von 200 RM sind mit einem Viertel eingezahlt...

Die leichten Anzeichen einer stärkeren Inanspruchnahme der Reichsbank durch legale Bedürfnisse der Wirtschaft, wie sie hier und da im Laufe des Monats Juli zu erkennen waren, haben keine Verstärkung, ja kaum eine Fortsetzung erfahren...

Reichsbankausweis vom 31. Juli (in Mill. RM.)

Table with 3 columns: Item, 31. Juli 1930, gegen Vorwoche. Includes Gold, Deutsches Reichsbank, Reichsbank, etc.

Die Bestände an Geld und deklungsfähigen Devisen haben sich gegenüber dem 30. Juni um 287,8 Mill. RM erhöht. In einzelnen Rubriken sind die Bestände an deklungsfähigen Devisen um 74,2 Mill. RM auf 209,9 Mill. RM zugenommen...

Die Deckung der Noten durch Gold und deklungsfähige Devisen verminderte sich auf 56,5 gegen 60,0 % in der Vorwoche. Die Deckung durch Gold und deklungsfähige Devisen auf 62,1 gegen 70,6 %.

Börsenruhetag Die Berliner Börse blieb am Sonntag für den Wertpapiermarkt völlig geschlossen, wie an allen Sonntagen der Monate Juli und August...

Geld etwas leichter Am offenen Geldmarkt trat schon am Sonntag eine gewisse Erleichterung dadurch ein, dass die Nachfrage nach Tagsgeld bedeutend nachliess...

Dollar schwach, Pfunde fest Die Hochbewertung des englischen Pfundes bei gleichzeitiger Abschwächung des Dollar blieb im Neben dem natürlichen Grunde eines Abflüssens von amerikanischen Geldern...

Warenmärkte Getreide etwas schwächer Berliner Produktenbörse, 2. August. Am offiziellen Notierung der Mittagbörsen, 2. August.

Table with 3 columns: Item, 2. 8., 2. 8. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Wetterverbrauch und Weltvorrat an amerikanischen Baumwolle. Über die Weltvorräte an Baumwolle, die sich am 26. Juli 1930 im Vergleich mit dem 26. Juli 1929 veränderten, berichtet die New-Orleans-Baumwollzeitschrift „Textile World“...

Wetterverbrauch und Weltvorrat an amerikanischen Baumwolle. Über die Weltvorräte an Baumwolle, die sich am 26. Juli 1930 im Vergleich mit dem 26. Juli 1929 veränderten, berichtet die New-Orleans-Baumwollzeitschrift „Textile World“...

Wetterverbrauch und Weltvorrat an amerikanischen Baumwolle. Über die Weltvorräte an Baumwolle, die sich am 26. Juli 1930 im Vergleich mit dem 26. Juli 1929 veränderten, berichtet die New-Orleans-Baumwollzeitschrift „Textile World“...

